

I.O.G.D. St. Peters Bote I.O.G.D.
 Der St. Peters Bote wird von den Benefizienten-Körnern der St. Peters Kirche zu Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er kostet bei Vorauszahlung: In Canada \$2.00 per Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach den Ver. Staaten und dem Ausland \$2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c.
 Korrespondenzen, Anzeigen, oder Änderungen bestehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei verandt.
 Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Briefe schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Gelddarstellungen sollten auf Münster ausgegestellt werden.
 Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:
ST. PETERS BOTE, MÜNSTER, SASK., CANADA.

1922 Kirchenkalender 1922

Juni	Juli	August
1) Simon, Einf.	1) St. des hl. Blutes G.	1) Petri Kettenfeier
2) Petrus u. Marcellus	2) Maria Heimsuchung	2) Alphons von Ligouri
3) Lotide, Kön. Big.	3) Martial, B.	3) Reliquien d. hl. Stephan
4) Pfingstmontag	4) Jrenäus, M. u. M.	4) Dominikus, Ordensst.
5) Mariä Himmelfahrt	5) Cyrill u. Methodius	5) Maria Schneefeeier
6) Barthel, B.	6) Jonas, Prophet	6) Verkündigung Christi
7) Robert, Laub.	7) Palästra, J. u. Karl	7) Cajetan
8) Hieronymus, B.	8) Elisabeth v. Port.	8) Eriasmus, Smaragd
9) Primus, Diak.	9) Jeno, M.	9) Romanus, M.
10) Margareta, Diak.	10) Felicitas u. Sabine	10) Laurentius, M.
11) Dreifaltigkeit	11) Pius I., P. u. M.	11) Tiburtius u. Susanna
12) Joh. d. S. Sakrament	12) Joh. Evangelist, Abt	12) Clara, J.
13) Anton u. Padua	13) Ananias, P. u. M.	13) Hippolytus u. Koptian
14) Basilus, B. u. Kl.	14) Bonaventura, B. Kl.	14) Eusebius, Bp. u. M.
15) Fronleichnam	15) Heinrich II., Kaiser	15) Maria Himmelf.
16) Joh. Franz Reigis	16) Kapulieren	16) Joachim, Vater Maria
17) Montanus, M.	17) Mercurius, B.	17) Hyacinth
18) Anselmus, M.	18) Camillus de Bellis	18) Helena, Kaiserin
19) Gerasimus u. Protasius	19) Vinzenz, v. Paula	19) Julius, M.
20) Silvester, P. u. M.	20) Hieronymus Neudlian	20) Bernard, Abt
21) Molestus, B.	21) Praxedis, J.	21) Johanna Franziska
22) Paulinus, B.	22) Maria Magdalena	22) Eusebius, M.
23) Peter u. Paul	23) Apollinaris, B. u. M.	23) Philip Benitus, M.
24) Bartholomäus, Bp.	24) Christina, J. u. M.	24) Bartholomäus, Bp.
25) Wilhelm, Abt	25) Jakobus, Apostel	25) Ludwig, König
26) Joh. u. Paulus, M.	26) Anna, Mutter Maria	26) Zephyrin, P. u. M.
27) Ladislaus, König	27) Pantaleon, M.	27) Joh. Kalanankius
28) Leo II., P.	28) Mariä Heimsuchung	28) Augustin, B. u. Kl.
29) Peter u. Paul	29) Felix I., P.	29) Euthym, d. hl. Joh. G.
30) Pauli Gedächtnis	30) Abbon u. Sennen, G.	30) Rosa v. Lima, J.
	31) Ignatius Loyola, Ord.	31) Raymond Nonnatus

Gebotene Feiertage.
 Neujahr, Sonntag 1. Januar.
 Dreifaltigkeit, Freitag 6. Januar.
 Christi Himmelfahrt, Donnerstag 25. Mai.
 Allerheiligen, Mittwoch 1. Nov.
 Mariä Empfängnis, Freitag 8. Dez.
 Weihnachten, Montag 25. Dez.
Audere Feste.
 Septuagesima Sonntag, 12. Februar.
 Micheltage, 1. März.
 Karfreitag, 14. April.
 Ostersonntag, 16. April.
 Pfingstmontag, 1. Juni.
 Fronleichnam, Donnerstag 18. Juni.
 Heilig Geist Fest, Freitag 24. Juni.
 Allerheiligen, Donnerstag 2. November.
 Erster Advents Sonntag, 3. Dezember.
Gebotene Fasttage.
 Quatembertage: 7., 10., 11. März.
 7., 9., 10. Juni.
 20., 22., 23. Septemb.
 20., 22., 23. Dezember
 10 tägige Fasten: 1. März bis 15. April
 Bigil - Fasttage: 3. Juni, 14. August, 31. Oktober.
Wochentage des Monats-Anfangs:
 1. Jan. Sonntag, 1. Juli Sonntag.
 1. Febr. Mittwoch, 1. Aug. Dienstag.
 1. März Mittwoch, 1. Sept. Freitag.
 1. April Sonntag, 1. Okt. Sonntag.
 1. Mai Montag, 1. Nov. Mittwoch.
 1. Juni Donnerstag, 1. Dez. Freitag.

Kirchliches.

St. Cloud, Minn. Am 21. Juni beging die Gemeinde in Al. Cloud, Minn., ihr Goldenes Jubiläum, und am selben Tage auch deren Pastor, P. Arkelm Dittmann, O.S.B., sein silbernes Priesterjubiläum.
Santa Fe, New Mex. Die Teilnehmer der Stadt Comstock haben dem hiesigen Erzbischof Albert Dieger aus dem Franziskanerorden eine neue Mitra zum Geschenk gemacht, welche in Freiburg, Baden, angefertigt wurde und hier allgemeine Bewunderung erregte. Sachverständige, welche die Mitra einer sorgfältigen Prüfung unterwarfen, erklärten, seien eine solche kunstgerechte, in edelstem Golde angefertigte Stütze gesehen zu haben. Da sie keine Uebersetzung, keine erfindenden Schmucke, sondern eine echte Kunst, echte Seide, echtes Gold, ehrliche Arbeit, die den Meister lobt, Erzbischof Dieger hat die neue Mitra zum erstenmale am hohen Pfingstfest getragen.
Bruder Charlemagne La Cour, Präsident des St. Michaelskollegs in Santa Fe, wurde auf der Stelle gerufen, und Bruder Andrew Pau erlag später den Verletzungen, welche er erlitten hatte, als ein Motorrad mit acht Christlichen Kindern und sechs Studenten nahe Glorieta, in den Bergen östlich von Santa Fe, gelegentlich eines Anstiegs in eine Schlucht stürzte.
Sau Francisco, Cal. Die St. Marienkirche zu Sau Francisco unterhält eine Missionschule für Chinesen, die mit herrlichen Erfolgen arbeitet, denn es sind letzter

wurde Dünwald zu einer selbständigen, und somit zu einer der ersten Pfarren des rechtsrheinischen Rheins erhoben. 1143 verpflanzte Everin, Probst von Steinfeld im Eifelgau, die bis hier in seinem Kloster anstehenden Nonnen nach Dünwald.
Wien. Papst Pius XI. hat anlässlich der Papstbuldigung der österr. Kardinalen an Kardinal-Erzbischof Bissi von Wien die päpstlichen Worte, in deutscher Sprache, gerichtet: „Bringen Sie meinen Segen allen Wienern und Oesterreichern. Ich segne alle und jeden Einzelnen. Sagen Sie, daß ich das Gend Ihres Volkes kenne, nicht bloß vom Hörensagen, sondern durch eigene Anschauung an Ort und Stelle und aus nächster Nähe. Mich dauert dieses Volk.“ - Die christliche Presse Oesterreichs ist über die Anteilnahme des Papstes an dem Schicksal ihres unglücklichen Landes sehr erfreut. Ein liberales Blatt, die „Volkszeitung“, gibt zu dem Papstwort folgenden erschütternden Kommentar: „Was mag der jetzige Oberhirte der katholischen Christenheit alles mit eigenen Augen gesehen, was mag er, der die deutsche Sprache vollkommen beherrscht und sich nicht mit dem Aufenthalt etwa nur in den Gemächern der Kuratour oder des erzbischöflichen Palais begnügt hatte, alles mit eigenen Ohren gehört haben! Wir danken ihm und diese Sympathieäußerung wird wohl vernommen werden, von uns und wohl auch von den anderen. Viel mehr als dieses Zeichen warmen Mitgefühls kann uns der gegenwärtige Papst nicht senden. Er ist kein weltlicher Herrscher, verfügt nicht über größere weltliche Mittel, er ist nicht Herr über Banken und hat keine Macht über Parlamente. Nur sein Wort hat noch weite moralische Macht, und so, meinen wir, wird es wohl gehört werden. Denn diese Aeußerung Pius XI. hatte wohl Doppelzweck. Uns der Teilnahme zu versichern, die andern aber an ihre Pflicht zu gemahnen. ... Mich dauert dieses Volk. Dieses Wort vom Stuhle Petri ist eine schwere Anklage gegen die Mächte.“
Ung. Anlässlich der so gut gelungenen „Ersten Mai“ - Feier in Laufen wurde aus der Mitte der begeisterten Teilnehmer der Wunsch nach einem katholischen großen Stiles für das Salzammerant laut. Diese Anregung soll im September verwirklicht werden. Als Ort der Tagung ist Bad Nisch anzuweisen. Bischof Dr. Grollner hat bereits seine Zustimmung gegeben.
Mehreran, Vorarlberg. Der heilige Stuhl hat den Abt des Zisterzienser - Stiftes Wettingen Meheran und seine Nachfolger zum Abbas nullius erhoben. Mit dieser Auszeichnung hat der heilige Vater den Abt des Stiftes Meheran von der Jurisdiktion des Diözesanbischofs unabhängig gemacht.
Genève, Schweiz. Vom 5. bis 7. August wird hier ein großer schweizerischer Missionkongress abgehalten werden. Fast alle Bischöfe der Schweiz haben bereits ihr Erscheinen zugesagt.
St. Gallen, Schweiz. Einen schweren Verlust erlitt unsere Diözese durch das unerwartete Ableben des Ehrenkanonikus Joh. B. Jung, der im Alter von 61 Jahren und im 35. Jahre seines Priesteralters starb. Er war ein Führer der christlich - sozialen Organisationen, ein Mann von großen Ideen und überaus großer persönlicher Gewalt und Kraft, ein Vater des Volkes und Hüter des Glüdes. Als Freund der katholischen Presse und um ein Mittel zur Förderung der geschaffenen Institutionen zu besitzen, gründete Kanonikus Jung mehrere Blätter, so den „Arbeiter“ mit einer heutigen Auflage von 12,000, die „Arbeiterin“ mit 20,000 Abonnenten, den „Gewerkschaftler“ mit 5000, „Heimat und Fremde“ mit 2000, die „Soziale Warte“ mit 500 Abonnenten. Er war bis zu seinem Heimgange Mitarbeiter und zum Teil Redakteur dieser Zeitungen und verschiedener weiterer Tagesblätter und Zeitschriften.
Im Haag, Holland. Papst Pius hat Monsignor Orsenigo aus Mailand zum Internuntius im Haag ernannt und ihn mit der Rolle eines Beobachters für die im Haag stattfindende Konferenz über die russische Frage betraut. Der Papst neigt zu der Ansicht, daß während der Unterhandlungen die Frage des Kirchengüterums in Russland zur Sprache kommen dürfte.
Palästina. Am 5. November 1921 feierte Domkapitular Georg Gatt das 50 jährige Jubiläum seiner Ankunft in Palästina. Er wurde bei diesem Anlaß vom lat. Patriarchen in Jerusalem zum Kommandeur des Ordens vom hl. Grab ernannt. Gatt stammt aus Tirol, ist Mitbegründer des Anabennituts St. Peter in Jerusalem und wirkte von 1879 bis 1917 als Missionar in Gaza. Nur gegenwärtig verließ er im Kriege seinen Posten in Gaza. Seit 1917 wohnt er im lat. Patriarchat in Jerusalem und ist Domherr.
Rom. Papst Pius XI. hat eine Untersuchung der Behauptung, daß in der südamerikanischen Gummi-Industrie Eingeborene als Sklaven verwendet werden, angeordnet, wie in Erfahrung gebracht wurde. Der Papst soll beabsichtigen, sich mit einem Protest an die Ver. Staaten zu wenden, wenn es sich herausstellen sollte, daß die Behauptungen der Wahrheit entsprechen und die südamerikanischen Gummi-Produzenten Eingeborene als Sklaven festhalten.
Kardinal Gaetano ist als Sonderabgesandter des Vatikans zum ersten Vertreter des Vatikans in Japan mit dem Rang eines bevollmächtigten Ministers ernannt worden.
Papst Pius XI. empfing am 26. Mai den Kardinal Bissi, Erzbischof von Wien, in Privataudienz. Nach derselben stellte Kardinal Bissi dem heiligen Vater die österr. katholischen Teilnehmer am Eucharistischen Kongress vor. Der Papst richtete an sie eine deutsche Ansprache und erteilte ihnen den apostolischen Segen. Besonders erfreut zeigte sich der hl. Vater durch die Anwesenheit katholischer Studenten, denen, wie er betonte, sein Segen ganz besonders gelte.
Wie gemeldet wurde, haben Kardinal Gaetano und der lettische Ministerpräsident Meierovics in Rom das Konkordat zwischen Lettland und dem hl. Stuhl unterzeichnet.
Brasilien. Der Erzbischof von Lemberg, Graf Andreas Szepczycki, ist, wie „Conspas“ von Curitiba berichtet, in Barana, Brasilien, eingetroffen, um die dortigen Katheten zu besuchen. Er wird in Reudentopolis ein ruthenisches Bistum errichten, wozu er bereits vom Papste die Erlaubnis mitgebracht hat. Die Katheten sind bekanntlich griechisch-katholisch, aber mit Rom verbunden.
Montevideo, Uruguay. Während Erzbischof Juan Francisco Aragone von Montevideo in der Kathedrale die Messe zelebrierte wurde er von einem Individuum angegriffen, das fünf Schüsse aus einem Revolver auf ihn abfeuerte und darauf den Prälaten in die Sakristei verlor. Der Mörder wurde schließlich von Mitgliedern der Gemeinde überwältigt. Drei Kugeln verletzten den Erzbischof, doch sollen die Verletzungen nicht gefährlich sein. Der Angreifer ist ein Spanier mit Namen Benigno Herrera Salazar. Er ist dreißigzwoanzig Jahre alt und kam kürzlich aus Buenos Aires hier an. Zwei Personen wurden während der Panik, die den auf den Erzbischof abgegebenen Schüssen folgte, verletzt.
St. Peters Kolonie
Humboldt. Dieses Jahr wird in Humboldt wieder ein Chautauqua abgehalten werden und zwar am 27., 28., 29. und 31. Juli.
Am 2. Juli wurde hier das Gedächtnis der aus dieser Umgebung im Weltkrieg gefallenen Soldaten mit gebührenden Zeremonien, Gebeten und Gesängen gefeiert. Auch der hochw. P. Dominik wurde erachtet, sich an der Feier zu beteiligen. Eine große Parade wurde veranstaltet, die ihren Zug vom Bahnhof zum Kriegerdenkmal beim Gerichtsgebäude nahm.
Die Ballspieler von Humboldt wurden am 28. Juni abermals durch

die Spieler von Lake Lenore geschlagen. Der Stand der Liga war letzte Woche wie folgt: Lake Lenore hat aus 7 Spielen nur eins verloren, Humboldt aus 8 drei, Watson aus 7 fünf und Bruno aus 8 sechs.
Anton Wetzel und Gattin haben letzte Woche eine Autoreise nach Minnesota angetreten.
Archie Pomer und Gattin nebst deren Sohn Ralph haben eine Reise nach Winnipeg und Langdon, N. Dak., angetreten, um Verwandte zu besuchen.
Die Schulen Humboldts wurden am 30. Juni für die Sommerferien geschlossen.
Dead Moose Lake. Die neue Halle, die auf dem Fundamente der alten Kirche aufgebaut wurde und 40 Fuß in der Breite und 10 in der Länge mißt, ist soweit fertiggestellt, daß sie bereits gebraucht werden kann. Am 16. Juli wird darin die erste Vorstellung abgehalten werden. Zum Aufbau wurde das Holz der alten Kirche verwendet. Ein Spatzvogel hat das mit Wasser gefüllte ausgemauerte Baielement unmittelbar südlich von der Halle „Leich Silo“ gestaut.
Fridolin Struby und Claudius Haas haben kürzlich einen Traktor erhalten und brechen damit mit Getreide bewachsenes Land.
Frau Brinkmeier befand sich kürzlich in Winnipeg, wo sie ihre Söhne besuchte.
Eine bedeutende Anzahl von Leuten befand sich am 2. Juli in Annaheim beim Gemeindefest. Ein schöner, schmuckvoller Weg verbindet Annaheim und Dead Moose Lake. Da die Wege in der Umgegend von Münster gewöhnlich so rauh und vernachlässigt sind, ziehen es die Leute, die von Annaheim nach Humboldt oder umgekehrt fahren, vor, den schönen und in gutem Zustand gehaltenen Weg über Dead Moose Lake zu nehmen, obwohl derselbe weiter ist.
Watson, Waton wird am 19. Juli Sportstag feiern.
Am 21. Juni wurden im Pfarrhause der St. Pauls-Gemeinde in Selskaton privatim getraut Ida Boffen von Watson und Lloyd G. Armstrong von Durburn.
Carrel. Am Dienstag letzter Woche wurden getraut John Suer von Willmont und Maria Wappel.
Vor kurzem starb hier die betagte Frau Subath. Die Beerdigung fand in Humboldt statt.
Dana. Auf dem Wege zur Schule brach sich ein Lohrerlein der Familie Wm. Coumont ein Bein, so daß die kleine Patientin nach Humboldt ins Hospital verbracht werden mußte. Das Kind war mit dem Fuß in die Speichen des Bugayrades geraten, was den Unfall zur Folge hatte.
Franz Hamm von Dana und C. Steger von Gudworth wohnten kürzlich der Initiationsfeier der Kolombussitter in Prince Albert bei.
Wm. Schnepel, Chemiker für die Salts & Chemicals Ltd., hat seinen Wohnort von Ritchner, Ont., nach Maskatee Springs dahier verlegt. Alle Anlagen und Raffinerien, die zur Ausbeutung des Hough-ton-Sees notwendig sind, sollen hier errichtet werden, so daß es nicht mehr nötig sein wird, die Substanzen und Salze nach Ontario zu schaffen.
Leo Eld. Am Sonntag, den 2. Juli, fand hier feierliche Kinderkommunion statt. Elf Kinder wurden zur feierlichen Erneuerung der Taufgelübde zugelassen und 12 andere Kinder empfingen zum ersten Mal das Brot des Lebens.
Die Saatfelder in hiesiger Umgebung stehen schön, ein guter Regen wäre jedoch erwünscht.
Das Innere der St. Bonifatius Kirche ist kürzlich renoviert worden und es hat dieselbe nun ein neues Aussehen.
Geo. Hoffmann jr., und John Schindorf haben bei der Schwesternschule einen neuen Brunnen gegraben und sind bei einer Tiefe von 22 Fuß auf genügend und gutes Wasser gestossen.
Der seit vielen Jahren nahe bei Leopold wohnhafte Galizier Jakob Ruchnicki ist am 22. Juni infolge Herzwasserleucht im Alter von 76 Jahren gestorben. Kurz zuvor wurde er mit den hl. Sterbesakta-

menten versehen. Die Beerdigung fand am 24. Juni auf dem Friedhofe zu Leopold statt.
St. Benedict. Im Hospital in Humboldt ist vor etlichen Tagen Peter Diederichs nach längerer Krankheit gestorben. Er war schon seit vielen Jahren Witwer, kam bei der Gründung der St. Peters Kolonie mit seiner Tochter und mit seinem Bruder Hubert nach Canada und ließ sich in der Goodoo-Gegend nieder. Da er nur ein Bein hatte und deshalb für Farmarbeiten weniger geeignet war, verfaß er eine Zeitlang das Amt eines Schullehrers. Die Beerdigung nahm der hochw. P. Dominik am Dienstag von der St. Augustinus Kirche aus in Humboldt vor.
Münster. Für gute Zwecke liefen ein: \$1.00 für P. Genolfi von einer Leserin bei Münster und \$5.00 für die Waisen von einem Herrn bei Bruno. Vergelt's Gott!
Se. Gnaden Abt-Ordinarius Michael, O.S.B., berichtet uns unter dem 9. Juni aus Rom wie folgt: „Ich hatte meine Audienz beim hl. Vater heute. Beim Eintritt in das Privatstudierzimmer Sr. Heiligkeit machte ich die drei vorgeschriebenen Kniebeugungen, der Papst erlaubte mir aber nicht, meinen Fuß zu küßen. Sogleich nahm er mich bei der Hand und wies mir einen Stuhl neben sich an. Er fragte mich auf französisch, in welcher Sprache ich am liebsten mit ihm sprechen wollte. Und da ich sagte, in der deutschen Sprache, so wurde die Unterredung in der deutschen Sprache gehalten, eine Unterredung, die ich nie vergessen werde. Ich machte Sr. Heiligkeit Mitteilung von der tiefen Frömmigkeit und der Anhänglichkeit des Volkes der St. Peters Kolonie an den hl. Stuhl, was den Papst tief bewegte. Sodann überreichte ich ihm den Peterpfennig, der in der Kolonie gesammelt worden. Er trug mir auf, den guten Leuten der St. Peters Kolonie zu danken für diesen großen Opfergeist und nach meiner Rückkehr jeder Pfarrei und Mission Seinen Apostolischen Segen zu geben. Nach meiner Rückkehr Mitte Juli werde ich daher alle Pfarren und Missionsgemeinden dem Auftrage des hl. Vaters gemäß besuchen, und werde den Leuten alles mitteilen, was mir Sr. Heiligkeit gesagt hat. Nachdem die Audienz vorüber war, ging der hl. Vater mit mir zu einer der vielen Schabladen seines Studierzimmers und übergab mir eine Anzahl sehr schöner Medaillen als Andenken. - Nächsten Sonntag, den 11. Juni, werde ich von Rom Abschied nehmen und nach München reisen, um alsdann auf dem Dampfer „George Washington“, der am 28. Juni Bremen verläßt, mich nach New York einzuschiffen. Gruß an Sie und alle Leser des St. Peters Bote.“
Der Familie Meinrad Bernhard wurde letzte Woche eine Tochter geboren, die in der Taufe die Namen Julia Anna erhielt. Die Familie hat jetzt zwei Söhne und zwei Töchter.
Das Patronsfest der St. Peters-Kathedrale fand am 29. Juni feierlich begangen. Der hochw. P. Peter zelebrierte das feierliche Amt, bei dem ihm der hochw. P. Chrysothomus als Diakon, der ehrw. Fr. Aurelius als Subdiakon und Fr. Cosmas als Zeremonienmeister assistierten. Der Chor unter Leitung des hochw. P. Ignatius sang eine Choralmesse. Nach dem Hochamte war sakramentaler Segen.
Am Feste St. Peter und Paul nach dem Pfarrgottesdienste wurde der achtjährige Wilhelm Sinden, Adoptivsohn der Familie Frank W. Biewer, von P. Peter in die katholische Kirche aufgenommen und getauft.
Die hiesige St. Peters Kirche ist nunmehr durch den mittleren Hauptgang wie auch dem Sakramentarium entlang mit schönen Linoleumläufen versehen worden, eine Anschaffung des Christl. Müttervereins.
Jos. Bergemann läßt gegenwärtig in Münster eine neue Automobilmühle (Garage) errichten, die mit Zementboden versehen ist.
Das Wetter der vergangenen Woche war schön und trocken. An einigen Tagen war es sehr kühl. Der Weizen schießt jetzt in die Lehren. Ein erquickender Regen wäre sehr erwünscht.